

Medienmitteilung

Datum 22.03.2004
 Veröffentlichung ab Di 23.03.04, mittags
 Texte/Fotos digital <http://www.tanztage.ch/medien>
 Anzahl Zeichen 5'787 (inkl. Leerschläge)
 Kontakt Monika Manger, Reto Clavadetscher
 Telefon ++41 (0)31 376 03 03

verein **berner tanztage**
 postfach 317 ch-3000 bern 14
 t ++41 (0)31 376 03 03 f ++41 (0)31 371 03 33
info@tanztage.ch www.tanztage.ch

17. Berner Tanztage – 9. bis 19. Juni 2004 «Bal moderne» - 2. bis 5. Juni 2004

vbt. Die diesjährigen Berner Tanztage widmen sich dem Spannungsfeld zwischen der Schweiz und dem Süden. Zum einen zeigt das Tanzfestival der Bundesstadt neue Schweizer Produktionen, in denen ein innovatives Potential steckt. Zum anderen werden mit fünf Gruppen aus dem Süden, aus Afrika und Brasilien, verschiedene Wurzeln des schwarzen Tanzes vorgestellt. Solche Tanzformen beeinflussen immer wieder auch die westliche Tanzszene und die zeitgenössische Kunst, sei es indem neue (Pop-)Kulturen entstehen oder westliche Kunst- und Kulturbegriffe hinterfragt werden. Gleichzeitig stehen Gruppen aus dem Süden genauso unter den Einflüssen des modernen und zeitgenössischen europäischen Tanzes.

Der Auftakt der Berner Tanztage 2004

Die Berner Tanztage 2004 starten mit einem Auftakt: Wenn Jung und Alt an diesem Vorwochenende ins Schwitzen kommen, die Beine verknoten und schliesslich doch stolz gerade stehen, so könnte das daran liegen, dass sie an Lektionen des Bal moderne teilgenommen haben. Nach den Erfolgen in Bern in den Jahren 1996 und 1997 gibt es in diesem Jahr an vier Abenden im Kornhausforum Gelegenheiten, ohne Vorkenntnisse selber zu tanzen. In kurzen Unterrichtseinheiten lassen sich mehrere kleine Choreografien erlernen, und wer danach noch nicht genug hat, darf sich bei der anschliessenden Tanzparty weiter austoben.

Das Programm der zehn Tanztage – straffer als bisher

Das Programm der Berner Tanztage wurde nach dem Auftakt diesmal auf zehn Tage komprimiert. Diese gestraffte Version beschert an einigen Abenden neben den regulären Anfangszeiten zudem frühere und spätere Vorstellungen. Eröffnet werden die diesjährigen Berner Tanztage am 9. Juni von der brasilianischen Companhia de Dança Quasar. Die Bewegungen der sieben Tänzer und Tänzerinnen sind eine Kombination aus südamerikanischen Rhythmen, rituellen Kampftänzen und akrobatischen Sprüngen. Die Choreografie ist inspiriert von der brasilianischen TV-Serie «Sons da rua» (Töne der Strasse) und beansprucht neben den Augen auch in sehr eigener Art und Weise die Ohren. Ebenfalls aus Brasilien

(Fortsetzung auf der Rückseite)

kommt der 25jährige Choreograf Bruno Beltrão. Seine Grupo de Rua de Niterói verbindet in «Telesquat» HipHop spannend mit Konzepten des zeitgenössischen Tanzes. Die Choreografie «Ja, Nee» des Südafrikaners Boyzie Cekwana klagt kraftvoll die politische Lage seines Landes an und behandelt auch tabuisierte Themen wie eine männlich dominierte Gesellschaft im Angesicht von Aids, Kindsmisbrauch und Vergewaltigung. Der ebenfalls aus Südafrika stammende Tänzer und Choreograf Gregory Maqoma versteht es mit seinen drei Mittänzern in «Ketima» (Lauf) individuelle bewegende Emotionen auszulösen. Als Schlusspunkt der Tanztage tritt die Compagnie Georges Momboye auf, deren Tänzerinnen und Tänzer aus Staatsballetten von Senegal, Kamerun und der Elfenbeinküste entstammen. Die Gruppe wird – wie auch Maqoma von Live-Perkussion begleitet – dafür sorgen, dass die Temperatur in der Dampfzentrale trotz Sommerstart noch deutlich steigen wird. An zwei Tagen können in der Dampfzentrale und im Schlachthaus Theater drei Schweizer Gruppen kompakt gesehen werden: Jean-Marc Heim, die Compagnie 7273 und die Berner Cie DeFu. In Zusammenarbeit mit Pro Helvetia – wichtiger Geldgeber neben Migros Kulturprozent, dem «der Bund», KulturStadtBern, Kanton Bern, Bundesamt für Kultur und der Burgergemeinde – sind für diese Tage auch nationale und internationale Veranstalterinnen und Veranstalter eingeladen. Auf diese Weise soll den Gruppen ein möglicher Sprung über die Grenze vereinfacht werden. Im Programm der Tanztage ist ausserdem wiederum eine Vorstellung für die ganze Familie vertreten: Die «Blikjesbende» (Büchsenbande) von De Meekers/ Hans Hof Ensemble – beide Gruppen sind schon fast Stammgäste der Tanztage – garantiert mit einem witzigen, aus Schrottmaterial gezimmerten Bühnenbild eine verspielte und unterhaltsame Vorstellung.

Festivalstimmung – Bewegung, Verpflegung, Begegnung

Wohin mit so vielen Anregungen und Eindrücken? Für diejenigen, die es gerne heiss mögen, wird an den Festivalwochenenden im Foyer der Dampfzentrale zum Tanz aufgelegt. Ein musikalischer Höhepunkt wird DJ Eric Linder alias Polar sein, zum Party-Höhepunkt wird das Abschlussfest der Tanztage 2004, an dem bis zum Umfallen getanzt werden darf. Zur Abkühlung lädt die nahe gelegene Aare zu einem Bad oder einfach zum Flanieren ein. Die Kulturhallen Dampfzentrale tragen nicht allein durch ihren Standort zu einer einzigartigen Stimmung bei. Während der Festivalzeit ist wieder für eine spezielle Verpflegung gesorgt. In diesem Jahr wird es neu eine gedeckte Aussenbar geben, neben Drinks mit Angeboten an südländischen Snacks die ideale Küche für Neugierige und Geniessende. Den grossen Hunger stillt das Restaurant der Dampfzentrale. Begegnungen mit den Künstlerinnen und Künstlern sind im Anschluss an ausgewählte Vorstellungen vorgesehen. Sie bieten die Möglichkeit Fragen zu stellen, und einen tieferen Einblick in die künstlerische Arbeit zu erhalten.

Und ausserdem

Begleitend zu dem Programm auf den Bühnen zeigt das Kino Kunstmuseum ein Programm auf der Leinwand: Zwei Blöcke des vom Migros Kulturprozent im vergangenen November erstmals im Zürcher Kino Xenix veranstalteten Festivals «Bewegte Tanzbilder» sowie mit «Dance Black America» einen selten gezeigten Dokumentarfilm aus den USA, der die Ursprünge des Schwarzen Tanzes aufspürt und so einen aufschlussreichen Hintergrund zum diesjährigen Schwerpunkt der Berner Tanztage bietet.

Vorverkauf

Der Vorverkauf über Starticket läuft ab sofort. Starticket-Verkaufsstellen in Bern sind «Der Bund»-TicketCorner, sowie die BZ BillettZentrale. Bestellungen werden unter 0900 325 325 (Fr 1.49/min.) oder über www.starticket.ch (print-at-home) entgegengenommen.

Weitere Informationen: www.tanztage.ch

(5'787 Zeichen)

Aktueller Medientext und Fotos: <http://www.tanztage.ch/medien>